

Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

Vorsitzende	Saskia Hermann	entschuldigt
Vorsitzender	Adrian Lakomy	entschuldigt
Finanzreferent	Sebastian Schoknecht	anwesend
Außenreferentin	Madgalena Neumann	anwesend
Fachschaftsreferentin	Anne Schliephake	anwesend
Antidiskriminierungsreferentin	Celina Wehrmann	anwesend
Kulturreferat	Karolina Muszol	entschuldigt
Gäste		
Lara Herning, Simon Christophery		

- Beschlussfähigkeit ist gegeben

Sitzungsbeginn: 18:08 Uhr

2. Abstimmung des Protokolls der letzten Sitzung

- Das Protokoll wird mit formellen Änderungen einstimmig angenommen.

3. Bekanntgabe der TOP's/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

- TOP 1 Lehrstuhl Französisch
- TOP 2 Bericht Verhandlungen vom Zeltfestival
- TOP 3 Bericht Fachschaftsreferat
- TOP 4 Beratung über die Situation der Zep
- TOP 5 Freigabe Zep-Plenum
- TOP 6 Sonstiges

TOP 1 Lehrstuhl Französisch

Lehrstuhl Französisch soll gekürzt werden, genauere Infos hat Herr Minuth, dieser sollte angeschrieben werden! (erledigt Vorstand) und leitet die Einladung an das Präsidium in die Stupa-Sitzung bzw. in das ExOrg ein.

-Wichtig: Es betrifft mind. 50 Studierende deshalb wäre es gut, sich mit der Fachschaft Französisch in Verbindung zu setzen.

-Für das Außenreferat: Verbindung mit Karlsruhe suchen, da der Lehrauftrag mit der PH Karlsruhe zusammengelegt werden soll. Bedeutet für uns: Entweder unsere Studierende müssen für die Vorlesung immer nach Karlsruhe pendeln oder die Studierenden aus Karlsruhe zu uns!

*Information wird vom Vorstand eingeholt, damit Magda sich mit denen verbinden kann.
(Informationen aus dem Pad)*

- Das Fachschaftsreferat setzt sich mit der Fachschaft Französisch in Verbindung.
- Einwand: Haben die Karlsruher*innen mehr Informationen zu der Thematik? Damit soll ich das Außenreferat auseinandersetzen.
- Problematik: Anschlussticket wäre nicht tragbar für die Studierenden. Eventuell Absprache mit dem Rektorat? Wie soll es ablaufen mit den Fahrten? Wie können Veranstaltungen in Heidelberg besucht werden, wenn nur die Akademische Pause dazwischen ist. Pendeln? Zeitaufwand?

TOP 2 Bericht Verhandlungen vom Zeltfestival

Verhandlungen mit den Technikern laufen noch. Sie bleiben bei ihrem Standpunkt. Die Vorbereitungszeit ist inklusive des Gesamtbetrages und wurde schon geleistet. Die Vorbereitungen machen, nach Angabe der Techniker, 50% der Arbeitszeit aus. Sie sollten ihre Arbeitszeit bezahlt bekommen, aber dieses kann nicht 50% betragen.

Mögliches Angebot: 25% des Gesamtbetrages zu bezahlen.

Weitere Möglichkeiten: Wir nehmen an, dass es zu keinem Vertragsschluss gekommen ist. Dieses führt vermutlich zu einer Gerichtsverhandlung.

Frage: Welche Arbeit haben sie geleistet?

Antwort: Techniklisten, Absprachen mit den Bands, Termin geblockt

Frage: Wie gehen wir vor? Soll das Exorg entscheiden?

Antwort: Das Exorg gibt die Empfehlung, den Technikern das Angebot zu machen, dass 25% des Gesamtbetrages bezahlt wird.

TOP 3 Bericht Fachschaftsreferat

Das Fachschaftsreferat hat heute zum ersten AK Treffen „Fachschaften-Stupa-Event“ eingeladen und berichtet von den ersten Ergebnissen. Ein möglicher Termin für das Event wäre ein Tag im Oktober 2017 oder im Mai 2018. Das „FaStival/FaStevent“ (mögliche Namen) soll gegen 14:00 Uhr beginnen. Die Fachschaften haben, evtl auch im Fächerverbund, Stationen/Aktionen vorbereitet und es wird 2-3 Essenstände geben. Es soll keine Werbeveranstaltung werden, sondern ein Vernetzungsevent. Am Abend soll es eine offene Bühne geben bzw. sollen Professor_innen/Dozierende eingeladen werden Musik aufzulegen. Weitere Informationen bitte dem Protokoll entnehmen, welches in den kommenden Tagen verschickt wird.

TOP 4 Beratung über die Situation der Zep

Zep- und Cafe-Plenum haben über die Situation mit der obdachlosen Person in der Zep gesprochen und möchten nun die Meinung des Exorgs. Soll etwas gemacht werden? Wie kann die Situation gelöst werden?

Die Situation ist schwierig, da es nicht an der Art der Nutzung liegt, sondern an dem Status der Person. Es geht darum, dass die Person die Zep fast täglich nutzt und die Zep vor allem tagsüber den Studierenden zur Verfügung stehen soll.

Das Zep-Plenum erreichte einige Mails von Studierenden, die unter anderem aufgrund der Situation mit der obdachlosen Person nicht mehr in die Zep kommen.

Der obdachlosen Person sollte kein Hausverbot erteilt werden, damit diese noch an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Ausschluss der täglichen Nutzung!

➤ Es soll ein Gespräch mit der obdachlosen Person stattfinden. Dieses Gespräch soll vom Vorstand und den Zep-Plenum Referent*innen vorbereitet und von einem dieser Gremien durchgeführt werden.

Zweites Thema: Wozu soll die Zep genutzt werden? Momentan fehlt die Struktur. Es geht nicht um das Abendprogramm, sondern um die tägliche Nutzung.

Was soll tagsüber in der Zep gemacht werden?

Einwand: Reinigungsplan einhalten und Konsequenzen überlegen.

Frage: Gibt es eine Ordnung für die Zep?

Antwort 1: Es gibt eine Geschäftsordnung des Zep-Plenums.

Antwort 2: Es gibt eine Raumnutzungsordnung der PH, für wen die Zep da ist und wem der Zugang gewährt ist.

Einwand: Wie kann die Zep attraktiver gemacht werden? Eventuell als neues Projekt des Stupas?

Ursachen suchen?!

Eventuell Flyeraktion, um die Zep bekannter zu machen?

AK bilden? Aus Stupa-Mitgliedern, Zep-Plenum Referent*innen und Cafe-Plenum Referent*innen einen AK gründen, um Nutzung zu planen und zu strukturieren. Problem sollte gelöst werden. Auseinandersetzung mit der Verwaltung der Zep. Zep-Plenum plant eine Flyeraktion.

Das Cafe-Plenum plant wieder Brötchen für Zep anzuschaffen, die den Studierenden zur Verfügung stehen sollen.

Einwand: Bekanntmachung des Angebotes und damit Werbung für die Zep.

Überlegung einer VoKü (Volksküche) in der Zep.

Weitere Problematik: Abendveranstaltungen im Sommer und Beschwerden über die Lautstärke.

Zep mehr für Studentische Veranstaltungen nutzen als für externe Gruppen.

Eventuelle Erstellung eines Nutzungsplanes? In Anlehnung an den ehemaligen Nutzungsplan.

- Simon Christophery wird einen Arbeitskreis zu der Thematik gründen und dazu über den Arbeitsverteiler einladen.

TOP 5 Freigabe Zep-Plenum: Brotkorb zur Frischhaltung von übergebliebenen Brötchen und Brot der Studierenden

Die Freigabe wird vorgestellt durch Simon Christophery.

Abstimmung

Dagegen:0 Enthaltungen:0 Dafür:4

TOP 6 Sonstiges

Rückmeldung NOP und Vollversammlung

- NOP wurde sehr gut angenommen, vor allem auch von Nicht-Stupa-Personen.
- Viele Personen haben sich aufgestellt an der NOP.
- Positive Perspektive.
- Angebot wurde nicht ausreichend angenommen.
- Mehr Flyer.
- Früher mit der NOP beginnen, beispielsweise um 15:00 Uhr.
- Hat Spaß gemacht.

- Vollversammlung war nicht sehr gelungen.
- Vorbereitung/Organisation und Kommunikation waren nicht gelungen.
- Zusammenhalt des Studierendenparlaments war teilweise nicht gegeben.
- Dem Rektorat wurde zu viel Raum eingeräumt.
- Thema Hochschulsport wurde nicht präzise vermittelt und es hat an Struktur gefehlt. Dieses könnte eventuell ein negatives Bild auf das Stupa werfen.
- Es sollte eine Stellungnahme zu dem Thema Hochschulsport entworfen und gegeben werden.
- Pascal aus dem Ältestenrat hat die Vollversammlung strukturiert geleitet.
- Redner*innen und Ältestenrat sollten vor der Versammlung ein Treffen zur Strukturierung und zum Ablauf haben. Mehr Koordination zwischen diesen Personen.
- Thema Master AG wurde nicht eingebracht, sollte aber bei der nächsten Vollversammlung angesprochen werden.

4. Schließung der Sitzung

Sitzungsende: 19:42 Uhr

gez. Anne Schliephake (Protokollant/in)

gez. Sebastian Schokknecht
(Sitzungsleitung)